

Statistisches Bundesamt (Destatis) (Ed.)

Article

Deutsche EU-Ratspräsidentschaft im Bereich Statistik

WISTA – Wirtschaft und Statistik

Provided in Cooperation with:

Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

Suggested Citation: Statistisches Bundesamt (Destatis) (Ed.) (2020) : Deutsche EU-Ratspräsidentschaft im Bereich Statistik, WISTA – Wirtschaft und Statistik, ISSN 1619-2907, Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden, Vol. 72, Iss. 5, pp. 15-18

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/225301>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

DEUTSCHE EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT IM BEREICH STATISTIK

↳ **Schlüsselwörter:** EU-Ratspräsidentschaft – Ratsarbeitsgruppe Statistik – ESS Recovery Dashboard for Europe – Krisenprotokoll – Digitale Konferenz

ZUSAMMENFASSUNG

Im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft hat das Statistische Bundesamt seit dem 1. Juli 2020 für ein halbes Jahr den Vorsitz in der Ratsarbeitsgruppe Statistik inne, bereitet deren Sitzungen vor und leitet sie. Darüber hinaus verfolgt das Statistische Bundesamt das Ziel, das europäische Statistikprogramm aktiv mitzugestalten. Dieser Beitrag informiert über den aktuellen Stand der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 im Bereich Statistik und gibt einen Ausblick auf die geplanten Inhalte und Veranstaltungen bis zum Jahresende.

↳ **Keywords:** EU Council Presidency – Council Working Party on Statistics – ESS Recovery Dashboard for Europe – crisis protocol – digital conference

ABSTRACT

As part of the German EU Council Presidency, the Federal Statistical Office has chairmanship of the Council Working Party on Statistics for six months from 1 July 2020, i.e. it prepares the meetings and chairs them. In addition to that, the Federal Statistical Office intends to play an active part in shaping the European Statistics Programme. This article provides information on the progress of the German EU Council Presidency 2020 in the field of statistics and presents an outlook on planned content and events until the end of the year.

EU-Gesetzgebungsverfahren

Die Ratsarbeitsgruppe Statistik ist das zentrale Gremium für die Beratung von EU-Rechtsetzungsakten auf dem Gebiet der Statistik. Den Vorsitz in der Ratsarbeitsgruppe Statistik während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft hat der Präsident des Statistischen Bundesamtes, Dr. Georg Thiel, inne. Der Vorsitzende ist dafür verantwortlich, die Beratungen des Rates über EU-Rechtsvorschriften voranzubringen und für die Kontinuität der Agenda der EU, den ordnungsgemäßen Verlauf der Gesetzgebungsverfahren und die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten zu sorgen. Derzeit betreut das Präsidentschaftsteam zwei Gesetzgebungsverfahren mit Bezug zur amtlichen Statistik. Das Binnenmarktprogramm (COM(2018)441) legt den Finanzrahmen für den Binnenmarkt der EU von 2021 bis 2027 fest. Für diesen Zeitraum ist erstmals auch das Europäische Statistische Programm im Binnenmarktprogramm enthalten. Das Dossier wird in der Ratsarbeitsgruppe Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum verhandelt. Die Ratsarbeitsgruppe Statistik und die deutsche EU-Ratspräsidentschaft im Bereich Statistik stehen ihr beratend zur Seite. Aktuell werden die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament zu den statistischen Aspekten des Binnenmarktprogramms intensiv begleitet. Angestrebt ist, die Verhandlungen bis Jahresende erfolgreich abzuschließen.

Belange der amtlichen Statistik umfasst auch die Verordnung über Privatsphäre und elektrische Kommunikation (COM(2017)010), die sich aktuell in der Abstimmung zwischen den Mitgliedstaaten in der Ratsarbeitsgruppe Telekommunikation und Informationsgesellschaft befindet. Auch hier bringen die Ratsarbeitsgruppe Statistik und die deutsche EU-Ratspräsidentschaft im Bereich Statistik die Interessen der amtlichen Statistik in die Verhandlungen ein.

EU-Ratspräsidentschaft vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Über die Arbeit in der Ratsarbeitsgruppe Statistik hinaus verfolgt das Statistische Bundesamt das Ziel, aktiv das europäische Statistikprogramm mitzugestalten. Nur durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit und in einem kohärenten Statistiksistem kann die amtliche Statistik belastbare Antworten auf zukunftsweisende

Fragen geben und damit faktenbasierte Entscheidungen in der EU unterstützen. Die Corona-Pandemie stellt eine außerordentliche Herausforderung für die EU dar und erzeugt neue Informationsbedarfe. Dies betrifft etwa Daten aus den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft, Finanzen und Gesellschaft. Die Relevanz der amtlichen Statistik für nachhaltige und zeitnahe Entscheidungsfindung ist durch die Krise noch stärker als bisher in den Fokus gerückt.¹ Die Erkenntnisse aus der Krise bilden daher die Grundlage für die Schwerpunkte und das Programm der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im Bereich Statistik.

ESS Recovery Dashboard für Europa

In ihrem Arbeitsprogramm hat sich die deutsche EU-Ratspräsidentschaft im Bereich Statistik zum Ziel gesetzt, einen koordinierten Ansatz im Europäischen Statistischen System (ESS) voranzubringen, um die Bereitstellung verlässlicher Statistiken von hoher Priorität sicherzustellen. Zusammen mit dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) entwickelt das Statistische Bundesamt deshalb derzeit das „ESS Recovery Dashboard for Europe“. Dieses soll die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen infolge der Corona-Pandemie in den Mitgliedstaaten und der EU insgesamt verfolgen. Es bietet die Chance, ein ganzheitliches Bild von Wirtschaft und Gesellschaft darzustellen und ihre Entwicklungen im Laufe der Zeit zeitnah abzubilden. Informationsbedarfe können so komprimiert und adressatenorientiert zur Verfügung gestellt werden.

Krisenprotokoll für das Europäische Statistische System

Während der Corona-Pandemie konnte die Statistikproduktion im ESS weitgehend vollständig aufrechterhalten werden, Daten wurden pünktlich geliefert. Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft im Bereich Statistik möchte sicherstellen, dass das ESS auch in künftigen Krisensituationen schnell handlungsfähig ist. Ziel soll

¹ Der in WISTA 4/2020 erschienene Artikel „[Das Europäische Statistische System als Krisenmanager – verlässliche Daten für Europa](#)“ fasst zusammen, welche Lösungen die europäischen Staaten für die Herausforderungen der Corona-Pandemie entwickelt haben und wie sich die Zusammenarbeit im Europäischen Statistischen System angesichts der Krise gestaltet.

sein, Abstimmungsprozesse zielgerichtet und effizient zu organisieren. Hierfür ist sicherzustellen, dass alle Beteiligten genau wissen, was wann zu tun ist. Zu diesem Zweck arbeitet das Statistische Bundesamt zusammen mit Eurostat aktuell daran, ein Krisenprotokoll für das ESS zu erstellen sowie einen Krisenstab zu etablieren. Das Krisenprotokoll umfasst beispielsweise die Koordinierung und Abstimmung im ESS, Maßnahmen für die Statistikproduktion sowie die interne und externe Kommunikation.

Treffen der Generaldirektorinnen und Generaldirektoren zu Governance und strategischer Kommunikation im ESS

Angesichts der Herausforderungen der Corona-Pandemie arbeiten die europäischen Nationalen Statistischen Ämter und Eurostat eng zusammen, um praktische Lösungen und konkrete Antworten zu entwickeln. Die Erkenntnisse aus der Krise bilden die Grundlage für das Treffen der Generaldirektorinnen und Generaldirektoren zu strategischer Kommunikation und Governance des ESS in Krisenzeiten im November 2020. Die Themen Governance und strategische Kommunikation sind wichtige Ansatzpunkte, um strategisch auf diese spezifische Krise und auch auf mögliche künftige Krisen reagieren zu können. Dabei beraten die Generaldirektorinnen und Generaldirektoren auch das aktuell erarbeitete Krisenprotokoll.

Digitale Konferenz „Lessons learned from COVID-19“

Unter dem Titel „Lessons learned from COVID-19“ richtet das Statistische Bundesamt im Zuge der deutschen EU-Ratspräsidentschaft eine Digitale Konferenz aus. Ihr Ziel ist, in einem europäischen Kontext aufzuzeigen, welche Informationen die amtliche Statistik mit ihren Partnern als Grundlage für Entscheidungsfindungen, Rechtsverordnungen und Strategien auch in Krisenzeiten liefert. Darüber hinaus soll identifiziert werden, welche weiteren Datenbedarfe aktuell bestehen. Die Erfahrungen mit den Informationen der amtlichen Statistik während der Krise aus Nutzersicht werden dabei ebenso in den Blick genommen wie die Perspektive der Statistikproduzenten.

Die Digitale Konferenz stellt auf der [Website der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im Bereich Statistik](#) Beiträge für Nutzerinnen und Nutzer sowie nationale und europäische Partner in unterschiedlichen Formaten bereit. Eine Podcast-Reihe beleuchtet den Einfluss der Corona-Pandemie auf verschiedene gesellschaftliche Aspekte. In Interviews mit Expertinnen und Experten verschiedener Fachbereiche geht es nicht zuletzt auch um die Frage, welche Datenbedarfe in den verschiedenen Bereichen durch die Corona-Pandemie entstanden sind.

Die Reihe eröffnet ein [Podcast](#), in dem das Statistische Bundesamt im Interview mit Professorin Jutta Allmendinger, der Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, den folgenden Fragen nachgeht: Fällt die Kinderbetreuung in Zeiten der Corona-Pandemie auf Frauen zurück und wie beeinflusst die Kinderbetreuung die Teilhabe am Arbeitsmarkt?

Eine interaktive Europakarte mit Video-, Audio- und Textbeiträgen bietet Besucherinnen und Besuchern der Webseite die Möglichkeit, sich über die Erfahrungen der europäischen Nationalen Statistischen Ämter zu informieren. Hier können sie neu entwickelte Produkte oder Projekte kennenlernen, mit denen die europäischen Nationalen Statistischen Ämter den Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen.

Den Abschluss der Digitalen Konferenz bildet eine virtuelle Podiumsdiskussion am 27. November 2020. Unter dem Titel „Lessons Learned from COVID-19 – Short-term Data Requirements for Long-term Decision-making“ werden insbesondere Fragen zu den Themen Wirtschaft und Finanzen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie diskutiert. Staatssekretär Dr. Markus Richter (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat) wird die Digitale Konferenz eröffnen, EU-Wirtschaftskommissar Paolo Gentiloni sowie die Generaldirektorin von Eurostat, Mariana Kotzeva, werden mit Keynote-Beiträgen an der Konferenz teilnehmen. Die Diskussion wird als virtuelles Panel geführt, sodass interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer die Diskussion live auf der Präsidentschafts-Webseite verfolgen können.

Weitere Informationen

Das Team der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im Bereich Statistik ist unter der E-Mail-Adresse eu2020@destatis.de zu erreichen.

Die eigens eingerichtete Internetseite www.destatis.de/eu2020 bündelt alle Informationen zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft im Bereich Statistik. Dort stehen auch alle Beiträge zur Digitalen Konferenz „Lessons learned from COVID-19“ zur Verfügung. 

Herausgeber
Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

Schriftleitung
Dr. Daniel Vorgrimler
Redaktionsleitung: Juliane Gude
Redaktion: Ellen Römer

Ihr Kontakt zu uns
www.destatis.de/kontakt

Erscheinungsfolge
zweimonatlich, erschienen im Oktober 2020
Das Archiv älterer Ausgaben finden Sie unter www.destatis.de

Artikelnummer: 1010200-20005-4, ISSN 1619-2907

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.